

Heftiger Starkregen hält Feuerwehren im Landkreis Tübingen auf Trab

Feuerwehren im Kreis Tübingen im Einsatz nach Starkregen: Viele vollgelaufene Keller in Rottenburg und Tübingen. Details im Reutlinger General-Anzeiger.

Überschwemmungen nach starkem Regenfall bringen den Landkreis Tübingen ins Chaos

Am Donnerstagvormittag sorgte ein heftiger Starkregen im Kreis Tübingen für zahlreiche Probleme, insbesondere für die örtlichen Feuerwehren. Axel Künstle von der Tübinger Feuerwehr berichtete von insgesamt 25 Einsätzen aufgrund von Wassermassen, die die Einsatzkräfte auf Trab hielten.

Der Schwerpunkt der Einsätze lag hauptsächlich in Rottenburg, wo Einsatzkräfte an etwa 20 verschiedenen Stellen aktiv werden mussten. Vor allem vollgelaufene Keller mussten geleert werden, wobei sogar der Aldi-Markt in Rottenburg-Ergenzingen betroffen war.

Neben Rottenburg wurden auch Keller in Tübingen, Kusterdingen und Kirchentellinsfurt überschwemmt. Auf der Verbindungsstraße zwischen Kusterdingen und Kirchentellinsfurt drückten die Wassermassen sämtliche Gullydeckel nach oben, was laut Künstle auf das Gefälle in der Kirchentellinsfurter Straße zurückzuführen war und den Wasserdruck erhöhte. Unterführungen waren zeitweise ebenfalls überflutet, wie der Feuerwehrbericht festhielt.

In Reutlingen und Umgebung verlief die Situation glimpflicher.

Ein Feuerwehrsprecher betonte jedoch, dass bei anhaltendem Starkregen die Lage sich schnell verschlimmern könnte. Die Achalmstadt und ihre Umgebung kamen somit glücklicherweise größtenteils unbeschadet davon. (GEA)

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)